

WEITERBILDUNGSKATALOG **QUERSCHNITT**

SOZIALE INITIATIVE . MENSCHLICHE ENTWICKLUNG FÖRDERN



2026 ERZIEHUNGS-
UND ALLTAGSHILFE

PREISLISTE SEMINAR HÄUSER

Alle internen Seminare kosten durchschnittlich 500,00 € inkl. Verpflegung ohne Übernachtung.

BILDUNGSCHAUS SANKT MAGDALENA

Schatzweg 177, 4040 Linz
+43 732 25 30 41
rezeption@sanktmagdalena.at
sanktmagdalena.at

Übernachtungskosten:
Einzelzimmer € 79,00
inkl. Frühstück
exkl. Ortstaxe

BAUAKADEMIE LACHSTATTHOF

Lachstatt 41, 4221 Steyregg
+43 732 24 59 28 / 20
office@lachstatthof.at
www.lachstatthof.at

Übernachtungskosten:
Einzelzimmer € 74,60
inkl. Frühstück
exkl. Ortstaxe

BILDUNGSCHAUS ST. HIPPOLYT

Eybnerstraße 5, 3100 St. Pölten
+43 2742 35 21 04
hiphaus@dsp.at
www.hiphaus.at

Übernachtungskosten:
Einzelzimmer € 71,50
inkl. Frühstück
exkl. Ortstaxe

HOTEL STADTOASE KOLPING

Gesellenhausstraße 5, 4020 Linz
+43 732 66 16 90
office@hotel-kolping.at
www.hotel-kolping.at

Übernachtungskosten:
Einzelzimmer € 89,00
exkl. Frühstück
exkl. Ortstaxe

Stand: September 2025

INHALTSVERZEICHNIS SEMINARE 2026

<u>5</u>	Wurzeln, Werte und Visionen	22. - 23. Jänner	25. - 26. Juni
		29. - 30. Jänner	17. - 18. September
		26. - 27. März	24. - 25. September
		23. - 24. April	01. - 02. Oktober
		07. - 08. Mai	15. - 16. Oktober
		28. - 29. Mai	26. - 27. November

GRUNDLAGENTRAINING

<u>6</u>	EAH 1: Den Alltag verändern	29. - 30. Jänner	
		17. - 18. Juni	
<u>7</u>	EAH 2: Kinderentwicklung	05. - 06. März	
		09.-10. September	
<u>8</u>	EAH 3: Kindererziehung	06. - 07. Mai	
		25.-26. November	

INTERNE WEITERBILDUNGEN

<u>9</u>	Deeskalation und Krisenintervention	29. - 30. April	
		11. - 12. November	
<u>10</u>	Seelisch verletzte Kinder zwischen den Welten	22.-23. September	
<u>11</u>	Sexualpädagogik	13. April	
		19. Oktober	
<u>12</u>	Medienwelten verstehen	15. - 16. Juni	
<u>13</u>	Rausch und Recht	19. März	

INHALTSVERZEICHNIS SEMINARE 2026

EXTERNE WEITERBILDUNGEN

<u>14</u>	Finanzcoaching: Erste Schritte aus der Schuldenfalle	23. - 24. März
<u>15</u>	Sammelleidenschaft - Das Messie-Syndrom	03. Juni
<u>16</u>	Emotionsregulation und Impulskontrolle	16. Juni
<u>17</u>	Pubertät - eine Phase?!	28. April

WURZELN, WERTE UND VISIONEN

Einige Tage im Bildungshaus Breitenstein (beim Gründungsehepaar Ernestine und Joseph Badegruber) zu verbringen, ist in unterschiedlicher Form und Weise ein konstanter Teil des Ankommens in der Sozialen Initiative.

Die Wurzeln, der Gründungsmythos und die Gründungspersonen prägen jedes Unternehmen. Wir möchten die Geschichte mit der jetzigen Ausrichtung sowie den jetzigen Personen an der Führungsspitze in Verbindung bringen und in einen gemeinsamen Dialog treten.

Es geht darum, über den eigenen (Team-)Tellerrand hinauszublicken und ein Gespür für das große Ganze zu bekommen. Wir erachten ein persönliches Kennenlernen der Geschäftsführung sowie der Bereichsleitungen mit deren Erfahrungen und deren Geschichten als wichtig. Zudem möchten wir den Austausch mit Kolleg:innen anderer Teams sowie anderer Tätigkeitsfelder fördern.

Eine Kultur des Miteinanders, gegenseitiges Verständnis und die Verbundenheit mit der Organisation sollen sich entfalten.

INHALT

Wo liegt die Identität der Organisation?
.....

Welche (Grund-) Haltungen und Werte leiten unser Unternehmen (noch immer)?
.....

Wie und wo versuchen wir die Gründungsgedanken umzusetzen?
.....

Welche Themen beschäftigen mich/uns?
.....

Wo liegt die Vision für die Soziale Initiative?
.....

Wohin wollen wir uns entwickeln?
.....

TERMINE

Bildungshaus Breitenstein
Am Breitenstein 9-10
4202 Kirschlag bei Linz

22. - 23. Jänner 2026
.....

29. - 30. Jänner 2026
.....

26. - 27. März 2026
.....

23. - 24. April 2026
.....

07. - 08. Mai 2026
.....

28. - 29. Mai 2026

25. - 26. Juni 2026
.....

17. - 18. September 2026
.....

24. - 25. September 2026
.....

01. - 02. Oktober 2026
.....

15. - 16. Oktober 2026
.....

26.-27. November 2026



UHRZEIT

Donnerstag
09:00 - 18:00 Uhr

Freitag
08:30 - 13:00 Uhr

ANMELDUNG

Neue Mitarbeiter:innen werden
nach ca. 6 Monaten in der
Organisation aktiv eingeladen.

EAH 1: DEN ALLTAG VERÄNDERN

Der Alltag in der Familie ist nicht immer leicht zu bewältigen. Schließlich warten täglich eine Fülle von Aufgaben: einkaufen, kochen, putzen, mit den Kindern spielen, Zeit für die:den Partner:in, Arztbesuche.

In der EAH unterstützen wir je nach Bedarf und versuchen damit eine Entlastung zu bewirken und eine stabile Alltagssituation zu schaffen. Alltagspraktische Tipps und der Erfahrungsaustausch unter Kolleg:innen sollen hier Sicherheit und Hilfestellung bieten.

INHALT

- Haushaltsführung und der Alltag in der Familie
- Gesunde Ernährung und Gesundheit des Kindes
- Haushaltseinkommen und Existenzsicherung
- Altersgerechtes Spielen und Natur erleben
- Alles rund um das Thema Lernen lernen

ZIELE

- Kreativität der Mitarbeiter:innen soll angeregt werden
- Gewinnung an Handlungssicherheit
- Gewährleistung der Basisversorgung

TERMINE

- Bildungshaus Hippolyt
29. – 30. Jänner 2026
- Büro Wien Keplerplatz
17. – 18. Juni 2026



UHRZEIT

09:00 - 17:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS

29.12.2025 und

17.05.2026

EAH 2: KINDERENTWICKLUNG

Die kindliche Entwicklung bezieht sich auf das körperliche, kognitive, emotionale und soziale Wachstum, das während des gesamten Lebens eines Kindes und Jugendlichen stattfindet. Die psychische Gesundheit von Kindern – ihr kognitives, verhaltensbezogenes und soziales Wohlbefinden – wird von dieser Entwicklung sowie einer Reihe von Faktoren wie Trauma und Missbrauch beeinflusst.

Alle Aspekte der Gesundheit und Entwicklung von Kindern wirken zusammen, um ihr allgemeines Wohlbefinden zu gestalten. Die Weiterbildung konzentriert sich auf die kindliche Entwicklung, insbesondere darauf wie man Probleme erkennt, die eine gezielte Unterstützung erfordern bzw. darauf reagiert, um eine starke psychische Gesundheit und Entwicklung bei Kindern zu fördern.

INHALT

Die Entwicklung des kindlichen Gehirns verstehen



Schauen, sagen, singen, spielen – Ressourcen für die frühen Jahre



Psychische Gesundheit des Kindes



Sexuelle Entwicklung und Verhalten bei Kindern



Bindung und kindliche Entwicklung



Formen der Gewalt, Kindesmissbrauch und Vernachlässigung

ZIELE

Grundwissen zur Kinderentwicklung



Wahrnehmungen/Beobachtungen
einordnen können



Informationen in Bezug auf Prävention,
Gesetzgebung und Richtlinien

TERMINE

Lachstatthof

05. – 06. März 2026



Büro Wien Keplerplatz

09. – 10. September 2026



UHRZEIT

09:00 - 17:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS

05.02.2026 und

09.08.2026

EAH 3: KINDERERZIEHUNG

Wir alle sind für die Sicherheit von Kindern verantwortlich!

Die EAH sowie die Erziehung von Kindern ist ein anspruchsvoller Job, da wir mit Familien mit komplexen Bedürfnissen arbeiten (psychische Probleme, häusliche Gewalt, Drogen & Alkohol, Armut etc.). Wenn Eltern sich Sorgen bzgl. des Verhaltens ihres/ihrer Kindes/Kinder machen, sich in Erziehungssituationen überlastet fühlen, sich streiten oder Eltern in Trennung leben, können wir die Familien durch Rat und Unterstützung stärken

INHALT

Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe

.....
Stark durch Erziehung

.....
Multikulturelle Familien

.....
Psychisch erkrankte Eltern

.....
Erziehung im Zeitalter neuer Medien

.....
Kinderschutz

.....
Dokumentation

ZIELE

.....
Grundwissen der Kindererziehung

.....
Gewinnung an Handlungssicherheit

.....
Informationen in Bezug auf Prävention, Gesetzgebung
und Richtlinien

TERMINE

Bildungshaus Hippolyt

.....
06. – 07. Mai 2026

.....
Büro Wien Keplerplatz

.....
25.-26. November 2026



UHRZEIT

09:00 - 17:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS

06.04.2026 und 25.10.2026

DEESKALATION UND KRISENINTERVENTION

UMGANG MIT AGGRESSION UND GEWALT

Herausforderndes Verhalten, Aggression und Gewalt wirken sich nicht nur auf die Beziehung zwischen Belegschaft und betreuten Kindern, Jugendlichen und Familien aus, sondern auch auf die organisatorische Beziehung der Mitarbeiter:innen zur eigenen Organisation.

Das Gefühl der Sicherheit ist nicht nur ein Grundrecht jeder:jedes Einzelnen, sondern essenziell für das Wohlbefinden, die Arbeitsleistung und die Identifikation mit dem Unternehmen. Aggression und Übergriffe können durch präventive Interventionen und durch speziell geschultes Personal frühzeitig erkannt und in vielen Fällen verhindert oder abgeschwächt werden. Im Deeskalations- und Sicherheitsmanagement gibt es einerseits Gefahrenpotentiale zu identifizieren, zu thematisieren und andererseits daraus Handlungsweisen zu erarbeiten und umzusetzen, um diese künftig zu vermeiden. Dazu bedarf es des nötigen Wissens, der eingeübten Fertigkeiten und einer entsprechenden Wertebasis.

Die Schulung baut auf den Konzepten nach ProDeMa (Professionelles Deeskalationsmanagement) und Neurodeeskalation (Ressourcenreich) auf.

INHALTE

Verständnis von Aggression



Gewalt und herausforderndes Verhalten



Training verbaler und
nonverbaler Deeskalation



Prävention



Techniken zum Selbstschutz und zur Bewältigung von
psychosozialen Notfallsituationen



Neurodeeskalation

ZIELE

Mitarbeiter:innen in die Lage zu versetzen,
Situationen sich anbahnender Gewalt frühzeitig
zu erkennen und durch adäquates Eingreifen
direkte Gewalt zu verhindern

Verbesserung der Handlungsfähigkeit der
Mitarbeiter:innen in direkten Gewaltsituationen

Vermittlung von Strategien zum deeskalierenden
und gewaltfreien Verhalten in Konflikt- und
Bedrohungssituationen, um die Handlungs-
kompetenz und das subjektive Sicherheitsgefühl
zu verbessern

TERMINE

Bildungshaus
Sankt Magdalena
29. – 30. April 2026

Bildungshaus Hippolyt
11. – 12. November 2026



UHRZEIT

09:00 - 17:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS

29.03.2026 und 11.10.2026

SEELISCH VERLETZTE KINDER ZWISCHEN DEN WELTEN

WAHRNEHMEN, VERSTEHEN, IN DER ENTWICKLUNG FÖRDERN UND BEGLEITEN

Kinder, die frühe Verletzungen, Vernachlässigung oder Gewalt erfahren haben und in Fremdunterbringung leben, stehen vor besonderen Herausforderungen. Sie bewegen sich zwischen unterschiedlichen Lebenswelten und tragen Erfahrungen in sich, die ihre Entwicklung, ihre Beziehungen und ihre Identität nachhaltig prägen.

Diese Weiterbildung richtet sich an Pädagog:innen, die mit seelisch verletzten Kindern arbeiten oder leben. Gemeinsam wollen wir die inneren und äußeren Welten dieser Kinder besser verstehen, Entwicklungsfallen erkennen und Wege finden, wie wir Kinder und ihre Bezugspersonen bindungsorientiert und traumapädagogisch begleiten können.

INHALTE

- Auswirkungen früher Traumatisierung
- Bindungsmuster und Bindungsstörungen
- Identitätsentwicklung angenommener/fremdplatzierte Kinder
- Besuchskontakte
- „Private Familie im öffentlichen Auftrag“ – Herausforderungen für Eltern, eigene und angenommene Kinder

ZIELGRUPPE

Pädagog:innen aus stationären und mobilen Angeboten

FRAGESTELLUNGEN DER WEITERBILDUNG

- Wie wirken sich frühe Traumatisierungen auf fremdplatzierte Kinder aus?
- Welche Bindungsmodelle gibt es – und wie entstehen Bindungsstörungen?
- Was bedeutet es, mit Kindern zusammenzuleben, die Gewalt- oder Vernachlässigungserfahrungen gemacht haben?
- Was passiert, wenn unterschiedliche Bindungsmuster von Erwachsenen und Kindern aufeinandertreffen?
- Wie können bindungsorientierte und traumapädagogische Zugänge hilfreich und heilsam sein – für Kinder wie auch für Erwachsene?
- Welche Bedeutung hat Biografiearbeit für die Identitätsentwicklung fremdplatzieter Kinder?
- Wie können Ressourcen der Kinder sichtbar gemacht und gestärkt werden?

TERMINE

Lachstatthof

22.-23. September 2026



UHRZEIT

09:00 - 17:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS

22.08.2026

SEXUALPÄDAGOGIK

GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTIONSSARBEIT

Sexuelle Bildung findet bewusst oder unbewusst in jedem Erziehungsverhältnis statt. Kinder wachsen in einer sexualisierten Alltags- und Medienwelt auf. Sexuelle Bildung gilt als wesentlicher Aspekt in der Gewaltprävention und sollte als Teil der allgemeinen Bildung verstanden werden.

Altersgerechte Aufklärung fördert die Selbstwahrnehmung und unterstützt Kinder und Jugendliche darin, einen selbstbewussten Umgang mit ihrem Körper, ihren Gefühlen und ihrer Sexualität zu entwickeln, ihre Grenzen besser zu kennen und diese auch zu artikulieren.

Oft besteht große Unsicherheit, welches Wissen notwendig oder angemessen ist. Diese Weiterbildung soll unterstützen, Kindern einen Zugang und einen sicheren Raum für offene Gespräche und eine positive Auseinandersetzung mit dem Thema Sexualität zu ermöglichen.

INHALTE

Sexuelle Entwicklung



Professionelle Haltung für die Sexuelle Gesundheit



Haltung entwickeln



Sexualbiografie



Gesundheitsförderung & Gewaltprävention



Sexuelle Bildung im Alltag begleiten, sexuelle Basiskompetenzen fördern



Arbeit mit Eltern und Bezugspersonen in Bezug auf das Thema Sexualität

ZIELE

Vermittlung von Grundwissen zur kindlichen sexuellen Entwicklung



Förderung eines Verständnisses für die Wichtigkeit von altersgerechter und lebensweltorientierter Aufklärung



Tools und Wissen für das Schaffen eines sicheren Raumes für die Kinder und Jugendlichen in der sexualpädagogischen Wissensvermittlung.

TERMINE

Bildungshaus
Sankt Magdalena
13. April 2026

Büro Melk
19. Oktober 2026



UHRZEIT

09:00 - 17:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS

13.03.2026 und 19.09.2026

MEDIENWELTEN VERSTEHEN

ORIENTIERUNG UND BEGLEITUNG IM DIGITALEN ZEITALTER

In diesem Seminar werden wir uns intensiv mit dem Thema Medienpädagogik auseinandersetzen, wobei die Schwerpunkte auf Medienbildung, Medienerziehung und Medienkompetenz liegen. Durch Reflexionen, den Austausch von Erfahrungen und gezielte Übungen werden wir eine fundierte Einführung in diese wichtigen Aspekte der Medienpädagogik erarbeiten.

Ein zentraler Bestandteil des Seminars ist die persönliche Medienbiografie, die uns als Ausgangspunkt dient, um die aktuelle Mediennutzung zu analysieren und die eigene Medienkompetenz zu reflektieren. Wir werden tief in unsere digitale Lebenswelt eintauchen, handlungsorientiert die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen betrachten und uns mit aktuellen medienbezogenen Phänomenen auseinandersetzen. Im Verlauf des ersten Tages werden wir zunehmend den Bezug zur praktischen Arbeit herstellen, mit dem Ziel, am Ende des Tages die Themen Medienerziehung und Vermittlung von Medienkompetenz zu fokussieren.

Der zweite Tag der Fortbildung widmet sich praktischen Übungen, die insbesondere die Themen Datenschutz und Privatsphäre im Internet thematisieren.

TERMINE

Bildungshaus
Sankt Magdalena
15. – 16. Juni 2026

**UHRZEIT**

09:00 - 16:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS

15.05.2025

RAUSCH UND RECHT

In der Arbeit mit Jugendlichen entstehen häufig rechtliche Unsicherheiten, sobald es um Konsum von Alkohol oder anderen psychoaktiven Substanzen geht.

In diesem Seminar werden die zentralen Bestimmungen des Suchtmittelrechts und anderen relevanten Querschnittsmaterien „lebensnah“ vermittelt.

Zu Beginn wird auch ein kompakter Überblick über Substanzen und deren Klassifizierung gegeben.

INHALTE

Substanzkunde – kurzer Überblick



Jugendschutzgesetz



Suchtmittelgesetz, Neue psychoaktiven
Substanzen Gesetz (NPSG)



Jugendstrafrecht



Exekutive, Verhaftung, Verhör,
Vertrauensperson etc.

TERMINE

Hotel Kolping
19. März 2026



UHRZEIT

09:00 - 17:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS

19.02.2026

FINANZCOACHING

ERSTE SCHRITTE AUS DER SCHULDENFALLE

Die Teilnehmer:innen erhalten einen Überblick über die relevanten Problemfelder im Zusammenhang mit Schulden und lernen die Instrumente der Schuldenregelung kennen. Dadurch wird ihnen ermöglicht, verschuldete Personen bei der Vorbereitung auf die Schuldenregelung kompetent zu unterstützen.

INHALT

Kredit, Girokonto und Bürgschaft



Versandhäuser, Mobilfunkanbieter und Inkassobüros



Von der Mahnung bis zur Pfändung



„Gefährliche Schulden“ wie Mietrückstand, Polizeistrafen etc.



Vorbereitung auf die Schuldenregelung



Haushaltsbudget-Planung (Referenzbudgets)



Instrumente der Schuldenregelung



Novellen des Insolvenz- und Exekutionsrechts 2021

METHODEN

Info-Inputs



Kleingruppenarbeiten



Bearbeitung von Fallbeispielen

TERMINE

ASB Schuldnerberatung
GmbH
Bockgasse 2b
4020 Linz

23. - 24. März 2026

DAUER
16 UE

KOSTEN

370,00€ exkl. 20 % USt

LINK ZUR
ANBIETER:INNEN SEITE



SAMMELLEIDENSCHAFT

DAS MESSIE-SYNDROM

Im Rahmen dieses Seminars wird den Teilnehmer*innen ein Grundstock an theoretischem Wissen und praktischen Techniken sowie Methoden zur Arbeit mit Messie-Betroffenen vermittelt.

Zudem wird die eigene Rolle im Rahmen einer Gruppenarbeit reflektiert und auf die eigene Psychohygiene geachtet. Die Teilnehmer*innen werden dazu ermuntert, den eigenen Rahmen und die eigene Handlungskompetenz für ihre Arbeit zu reflektieren, sowie die eigenen Grenzen zu erkennen und wertschätzend zu setzen. Des Weiteren findet ein Erfahrungsaustausch mit Untermalung durch Fallbeispiele statt, um einen bewussten Umgang mit Messie-Betroffenen und deren Umfeld zu erlernen.

ZIELE

Erlangen von theoretischem Wissen zur Arbeit mit Messie-Betroffenen (z.B. Hintergründe, Diagnostik, therapeutischer Rahmen)

Kennenlernen von praktischen Techniken und Methoden (z.B. Interventionsmöglichkeiten, eigener Handlungsrahmen)

Die eigene Rolle: Rahmen, Verantwortung sowie Grenzen erkennen und wertschätzend stecken

Bewusstseinsbildung durch Erfahrungsaustausch von Fallbeispielen mit den anderen Teilnehmer:innen

Psychohygiene: Wahrnehmung und konstruktiver Umgang mit den eigenen Bedürfnissen und Emotionen

METHODEN

theoretischer und praktischer Input

Fallbeispiele und Übungen in verschiedenen Settings

TERMINE

Caritas OÖ
Bildungshaus
Schloss Puchberg
Puchberg 1
4600 Wels

03. Juni 2026

DAUER

09:00 bis 17:00 Uhr

KOSTEN

239,00€ exkl. 20 % USt

LINK ZUR

ANBIETER:INNEN SEITE



EMOTIONSREGULATION UND IMPULSKONTROLLE

ADHS, AUTISMUS, PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNGEN

In einer Welt, in der Menschen schon in jüngsten Jahren lernen müssen, ihre Gefühle zu regulieren und angepasst zu reagieren, können sich große innerpsychische Konflikte entwickeln, die danach streben, ins Außen zu gelangen. Diese Menschen berichten immer wieder von einer schweren Vergangenheit und wie sie schon in frühen Jahren dafür bestraft und verurteilt wurden, anders zu fühlen und dementsprechend auf die Umwelt zu reagieren.

Aufgrund dieses schweren Starts ins Leben, haben diese Menschen nicht ausreichend tragfähige und unterstützende Beziehungserfahrungen sammeln können, sodass sie nun große Schwierigkeiten haben, ihre Gefühle angemessen und kontrolliert zum Ausdruck zu bringen.

Diese Menschen sehen und fühlen teilweise sehr intensiv und gehen dementsprechend anders in Beziehung aufgrund einer veränderten Wahrnehmung zu sich und dem Außen. Während die einen sich stark in sich zurückziehen und dort verweilen, reagieren andere Menschen mit dem Hilferuf nach außen. Die Gründe warum Menschen so reagieren und danach Handeln sind hochkomplex und müssen deshalb aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden.

INHALT

Anfangs bekommen Sie einen kurzen Einblick in die Neurologie und die Entwicklungspsychologie. Dabei werden wir uns sowohl mit der gesunden als auch der, aufgrund von Belastungen, veränderten Entwicklung beschäftigen. Wir werden uns mit Diagnosen auseinandersetzen, dazu gehören ADHS und eine Vielzahl an Persönlichkeitsstörungen sowie Kombinationen aus anderen Bereichen, die zum impulsiven Verhalten führen können.

Es wird darauf Bezug genommen wie die Psyche reagieren kann, wenn kein Ausweg mehr aus einer Situation gesehen wird und es zu Hochstressphasen kommt, in denen selbst- und fremdgefährdendes Verhalten als einzige Lösung gesehen wird. Sie werden am Ende des Seminars diese Menschen aus verschiedenen Perspektiven betrachten können und gemeinsam erarbeiten, wie wirkungsvolle Unterstützung im Alltag aussehen kann, damit Veränderungen in Gang kommen können.

ZIELE

Anhand von vielen Fallbeispielen werden Sie selbst einen Ressourcenkoffer erarbeiten, der Ihnen dabei hilft, mit der nötigen Distanz wirkungsvoll zu helfen. Ganz besonderes Augenmerk werden wir auf Ihre Resilienz und individuelle Psychohygiene legen.

TERMIN

FAB Organos
Industriezeile 47a
4020 Linz

16. Juni 2026



DAUER

09:00 - 17:00 Uhr

KOSTEN

220,00€ exkl. 10 % USt

LINK ZUR

ANBIETER:INNEN SEITE

PUBERTÄT - EINE PHASE?!

BEGLEITUNG IN EINER STÜRMISCHEN ZEIT

Pubertät ist keine Krankheit! Der Lebensübergang vom Kind zum Teenager, vom Teenager zum Erwachsenen wird heute oft dramatisiert. Richtig ist, dass gesunde Jugendliche in ihrem Heranwachsen ein notwendiges Bestreben nach Eigenverantwortung und Autonomie entwickeln und einfordern müssen. Tatsächlich ist die Erziehung im Wesentlichen zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen. Der Schwerpunkt liegt nun darauf, jene tragenden Beziehungen zu stärken, die die menschliche Entwicklung essentiell weiter fördern.

Für belastete Mütter und Väter stellt sich einmal mehr die Frage, wie sie ihren Kindern / Jugendlichen in dieser Lebensphase begegnen sollen. Mitarbeiter*innen der Mobilen Familiendienste können dabei begleiten, in Familiensystemen eine entlastende Rolle einnehmen und die Eltern-Kind-Beziehung konstruktiv unterstützen. Entscheidend in dieser Begleitung ist die Qualität der respekt- und würdevollen Beziehungen aller Beteiligten.

INHALT

Überblick über wissenschaftliche Inhalte aus Entwicklungspsychologie, Pädagogik und Neurowissenschaft

.....
Gefühle und Kommunikation / Deeskalationsmodelle

.....
Kennen der Rolle und Aufgabe in der Begleitung sowohl der Eltern als auch der Jugendlichen

.....
Konkrete Reaktions- und Umsetzungsideen für den Alltag

.....
Auseinandersetzung mit der professionellen Distanz und notwendigen Nähe im Berufsbild der Mobilen Familiendienste

ZIELE

Inhaltliche Impulse

.....
Selbstreflexionsübungen, Gruppenaustausch

.....
Selbstreflexionsübungen, Gruppenaustausch

TERMINE

Caritas OÖ
Bildungshaus Schloss
Puchberg
Wels

28. April 2026



DAUER

09:00 - 17:00 Uhr

KOSTEN

250,00€ exkl. 20 % USt

**LINK ZUR
ANBIETER:INNEN SEITE**



Menschliche Entwicklung fördern

Soziale Initiative
Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Petrinumstraße 12
A-4040 Linz
0732 77 89 72-0
office@soziale-initiative.at

www.soziale-initiative.at

ANMELDUNG MITARBEITER:INNEN

Die Anmeldung erfolgt über den digitalen
Weiterbildungsantrag im SharePoint.

Die von der zuständigen Leitung genehmigte
Weiterbildungsmeldung muss spätestens bis zum
Anmeldeschluss (1 Monat vor dem Seminar) bei der
Personalabteilung einlangen.

Die Anmeldung erfolgt nach Eintreffen der Meldungen.
Wir behalten uns Absagen von Seminaren vor, wenn die
Mindestteilnahmeanzahl nicht erreicht wird.

Bei Rückfragen:
querschnitt@soziale-initiative.at
0732 77 89 72-0

RAHMENBEDINGUNGEN

Die aktuellen Rahmenbedingungen sind im SharePoint
verfügbar.

Unterkunft und Verpflegung wird bei Bedarf übernommen
und ausschließlich über die Soziale Initiative gebucht.

